230 000 Aktien Serie A und 20 000 Aktien Serie B zu 1000 M und 10 000 Aktien Serie A zu 5000 M. Kap.-Umstellung lt. G.-V. v. 28./2. 1925 von 300 000 000 M auf 45 000 000 RM in 240 000 Aktien Serie A und 20 000 Aktien Serie B zu 150 RM und 10 000 Aktien Serie A zu 600 RM durch Abstempel der Aktien Serie A u. B zu bisher 1000 M auf 150 RM und der Aktien Lit. A zu bisher 5000 M auf 600 RM. Außerdem ist auf jede bisher. Aktie zu 5000 M noch 1 Aktie über 150 RM ausgehändigt worden.

Zwecks Sanierung beschloß die G.-V. v. 21./4. 1927 u. a. folgendes: a) Aufforderung der Aktionäre einer Zuzahl. von 50 RM zuzügl. 2 RM Kostenpauşale auf je 150 RM Nennwert der Aktien Serie A und B. b) Herabsetzung des Grundkap. um einen Betrag bis zu 30 000 000 Reichsmark durch Zusammenleg. derjenigen Aktien, auf welche die zu a) erwähnte Zuzahl. nicht geleistet wird, im Verh. 3:1 u. derjenigen Aktien, auf welche die Zuzahlung geleistet wird, im Verh. 3:2. c) Wiedererhöhl. des herabgesetzten Grundkapitals unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre um einen Betrag bis zu 30 000 000 RM auf insgesamt 45 000 000 RM, nämlich auf 42 000 000 RM nom. Akt. Serie A u. 3 000 000 RM nom. Aktien Serie B durch Ausgabe von Inh.-Akt. mit Div.-Ber. ab 1./6. 1927. d) Ausgabe von Stück 11 250 Genußscheine ohne Nennwert (s. a. unten). Gemäß den durchgeführten Beschlüssen der G.-V. v. 21./4. 1927 ist das Kapital auf 16 531 000 RM herabgesetzt und um 28 469 000 RM auf 45 000 000 RM wieder erhöht worden; ausgegeben wurden auf die Erhöhl. 27 469 St.-Akt. und 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. div.-ber. ab 1./6. 1927, zum Kurse von 101,50 %. — 1930 Neustückelung des A.-K.

Genußscheine: Ausgegeben lt. G.-V.-B. v. 21./4. 1927, Stück 11 250 ohne Nennwert. Sie haben Anspruch auf die Hälfte des nach Auszahl. von 6% Div. an die Aktionäre verbleibenden bilanzmäßigen jährl. Reingewinns. Die Ges. ist berechtigt zum Rückkauf im ganzen oder in Teilbeträgen nicht unter 500 Stück, Rückkaufspreis 1000 RM pro Stück zuzügl. 4% Jahresz. auf die abgelauf. Lebensdauer des Genußscheins u. abzügl. der vor Rückkauf der Genußscheine auf diese aus dem Reingewinn geleisteten Zahlungen mit der Maßgabe, daß im Falle der Liquid. nach Ausschüttung von 106% auf das A.-K. bis zur Hälfte des dann noch verbleibenden Liquidationsüberschusses zum Rückkauf der noch nicht zurückgekauften Genußscheine nach Maßgabe der Rückkaufbestimmungen verwendet werden soll.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ist im Besitz der Hugenberg-Gruppe (nom. 22,7 Mill. RM Akt., darunter sämtl. 3 Mill. RM Vorz.-Akt.), Deutsche Bank und Disconto-Ges. (5,19 Mill.), I. G. Farbenindustrie (5 Mill.), Internat. Handelsbk. (2,3 Mill.), A. E. Wassermann (2 Mill.), Georg Fromberg & Co. (1,99 Mill.), Abraham Schlesinger (1,76 Mill.), Schwarz, Goldschmidt & Co. (900 000 RM).

Anleihe: 15 000 000 RM in 7½% (früher 10%) Teilschuldversch. lt. G.-V.-B. v. 28./2. 1925, 100 000 Stücke zu 150 RM, Zs. 1./6. u. 1./12. Die Oblig. sind von der Deutschen Bank, Berlin, übern. u. den Aktion. im Verh. 450:150 zu 105% bei 55% sofort. Einzahl., Restzahl. mit 50% per 15./7. 1925 zum Bezuge angeboten worden; evtl. Steuern usw. gingen zu Lasten der Inh. Die Ges. war verpflichtet, spätestens bis 30./11. 1928 die Inh. aufzufordern, die Teilschuldverschreib. in Akt. gleichen Nennwertes umzutauschen. Zum Umtausch wurden 262 650 RM eingereicht. Wurde seitens der Oblig.-Inh. von dem Umtauschangebot kein Gebrauch gemacht, so sind diese Oblig. am 1./6. 1935 zu 105% fällig. Nicht eingetauschte Oblig. können mit 3monat. Frist beliebigen Zinstermins durch die Ges. gekündigt werden. — Kurs Ende 1927—1932: 97, 97,50, 90, 94,50, 95*, 92,50%. Freiverkehr Berlin u. Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — **G.-V.:** 1932 am 8./11. — **Stimmrecht:** Serie A nom. 50 RM = 1 St., Serie B gleichfalls 1 St., in bestimmten Fällen dagegen 12 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% R.-F., besond. Rückl., 5% Div. an Akt. Lit. A, 5% do. an Lit. B, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. aber pro Mitgl. 3000 RM, und wenn es dem Arbeitsausschuß angehört, 6000 RM), Rest Superdiv. Lit. A u. B. gleichmäß. od. G.-V.-B.

Bilanz am 31. Mai 1932: Aktiva: Beteilig. an Tochterges im In- u. Auslande (Produktion,

Verleih, Theater u. Grundbesitz in Gesellschaftsform) 19 470 072, Grundst. u. Geb. 13 755 230, Einricht. d. eig. Produktionsstätten u. Theater (5 100 000, Büroeinricht. 1, Filme: fertige 18 595 070, halbfertige 3 151 577; Materialien 1 352 766, Schuldner: Bankguth. 6 262 711, Forder. an Tochter- u. Beteil.-Ges. 3 854 862, sonst. Schuldner 2 693 794; Bargeld, Schecks, Wechsel u. Postscheck 2 295 055, Wertpapiere 107 886, Hyp. 162 546, transit. Post. 1 955 776 (Bürgsch. 449 621). — **Passiva:** A.-K. 45 000 000, ges. R.-F. 164 395, Teilschuldversch. 15 474 217, nicht erhob. Div. 1615, Hyp. 1 660 234, Gläubiger: Guth. d. Tochter- u. Beteil.-Ges. 2 469 949, sonst. Gläubiger u. Filmanzahl. 9 446 394; transitorische Posten 2 520 960, Gewinn 2 019 584 (Bürgsch. 449 621, Genußscheinschuld 11 250 000). Sa. 78 757 347 RM.

Erläuterungen zur Bilanz 1931/32: Die Beteilig. an Tochtergesellschaften im In- und Ausland vom Vorjahr erfuhren einen Zugang von 220 000 RM durch Erwerb von weiteren Quoten an Theaterbeteilig. und einen Abgang von 760 000 RM durch Auflösung einer Tochtergesellschaft mit Grundbesitz. — Grundstücke und Gebäude im Vorjahr 14 189 392 RM, Zugang 969 000 RM ausschließlich bei den Atelierbetrieben Tempelhof und Neubabelsberg, ferner Zugang durch Übernahme der Objekte der aufgelösten Tochtergesellschaft. — Abgang 877 000 RM (davon durch Auflösung des Aufwertungskontos 596 683 RM). — Einrichtung der eigenen Produktionsstätten und Theater im Vorjahr 5 200 000 RM; Zugang 1 940 000 RM durch Bauten, Anlagen, Anschaffungen usw. — Abschreibungen 1931/32 über 2 000 000 Reichsmark. — **Film-Gruppe I:** Halbfertige bzw. fertige, aber noch nicht uraufgeführte Filme (Selbstkosten) 3 151 577 RM, und zwar insbesondere Filme, die für den Saisonbeginn des neuen Geschäftsjahres planmäßig fertiggestellt oder in Arbeit waren. **Film-Gruppe II:** Im in- u. ausländischen Vertrieb befindliche Spiel-, Kurz- und Kultur-Filme (eine Bewertung der Wochenschauen und der hiermit verbund. Aufnahmerechte erfolgte nicht) 10 995 070 Reichsmark. **Film-Gruppe III (General-Filmstock):** Der General-Filmstock war in der Sanierungs-Bilanz 1927 in seinem damal. Bestand mit 14 148 624 RM bewertet. Jetzt steht er trotz der inzwischen erfolgten wertvollen Zugänge weiterer 5 Geschäftsjahre mit 7 600 000 RM zu Buche (Abschreibung im Berichtsjahr 400 000 RM). — Die Guthaben der Tochter- und Beteiligungs-Gesellschaften betragen am 31./5. 1932 2 469 950 RM gegen 4 259 073 RM am 31./5. 1931. Die Verminderung beruht auf Verrechnungen bzw. Rückzahlungen durch Lieferung der fremdsprachigen Produktion. Der Posten hat sich bis Ende September 1932 um weitere rund 1,2 Mill. RM verringert. — Die sonstigen Gläubiger- und Film-Anzahlungen betragen am 31./5. 1932 9 446 394 RM gegen 7 150 851 RM am 31./5. 1931. Im Berichtsjahre wurden die restlichen Zahlungsverpflichtungen betreffend die Ausstattung unserer Ateliers und Theater mit Tonfilm-Apparaturen in Höhe von 1 800 000 RM terminmäßig abgedeckt. Für verstärkte Filmproduktion, insbesondere Mehraufwendungen für Herstellung fremdsprachiger Spielfilme in den geschäftsschwachen Sommermonaten wurde vor Jahresfrist mit der Treuhandverwaltung für das Deutsch-Niederländische Finanzabkommen G. m. b. H., Berlin, unter den üblichen Sicherungsbedingungen (Grundstücke, Filme) ein bis zum 31./12. 1934 laufendes Kreditabkommen über 3 000 000 holl. fl. getroffen. Während des Berichtsjahres wurden 2,3 Mill. holl. fl. in Anspruch genommen; diese Verpflichtung ist unter den Gläubigern enthalten. — Haftungs-Verhältnisse, außer den im Geschäftsbericht oder in der Bilanz erwähnten, bestehen nur in Form von Kapital-Einzahlungsverpflichtungen — insgesamt etwa 820 000 RM — gegenüber verschiedenen Tochtergesellschaften (die sich sämtlich zu 100% im Besitz der Ufa befinden); Prozeß-Risiken bestehen nur in normalem Umfang. — Das Wechsel-Obligo besteht in dem Giro auf diskontierten Kunden-Wechseln in Höhe von 417 260 RM.

Gewinn-u. Verlust-Rechnung: Debet: Handl.-Unk. 2 671 077, Steuern 4 206 250, Zs. 1 432 420, Abschr. auf Beteil. an Tochterges. u. Forder. an Tochter- u. Beteil.-Ges. 1 403 525, Grundst. u. Geb. 526 543, Einrichtung der eig. Produktionsstätten u. Theater 2 017 134, Büroeinricht. 25 647, Filme 14 333 337, Materialien 98 529, Schuldner 326 435 (zus. 18 731 150); Gewinn 2 019 584 (davon an R.-F. 98 534, Div. 1 800 000, an A.-R. 100 555, Vortrag 20 494). — **Kredit:** Gewinnvortrag 48 894, Betriebsüberschuß 29 011 587. Sa. 29 060 481 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes (und zwar Gehalt, Vergütungen, die in einem Anteil am Jahresgewinn bestehen, Aufwandsentschädigungen, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art) betragen für das Berichtsjahr 1931/32 769 435 RM; die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats 132 893 RM.